



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung

des **Stadtrates**

am **28. November 2022, 19.30 Uhr bis 20.49 Uhr**

Sitzungsort: **Bürgersaal des Rathauses**

Anwesend:

**Bürgermeister, Herr Hofmann
Kämmerin, Frau Götze
Bauamtsleiter, Herr Karte
Stadträtin Schätthin
Stadtrat Axel Putzschke
Stadtrat Werner Bogen
Stadtrat Amadou Yombo Diallo
Stadtrat Karsten Friedemann
Stadtrat Tommy Haeder
Stadtrat Dietmar Irmscher
Stadträtin Carmen Petrus
Stadtrat Alexander Putzschke
Stadtrat Gerald Schönherr
Stadtrat Frank Tartsch**

Entschuldigt:

**Stadtrat Jürgen Endmann
Stadtrat Jens Mohr
Stadtrat Michael Sterzl
Stadtrat Matthias Petzold
Stadtrat Wolfgang Schmidt**

Unentschuldigt:

- TOP 1 Eröffnung durch den Bürgermeister**
Herr Hofmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträte und Gäste.
- TOP 2 a) Feststellen der Beschlussfähigkeit**
Mit der Anwesenheit von 11 Stadträten und dem Bürgermeister ist die Beschlussfähigkeit gegeben.
- b) Bestätigung der Tagesordnung**
Die Tagesordnung wurde form- und fristgerecht zugestellt. Herr Hofmann ändert die Reihenfolge der Tagesordnung und stellt TOP 12 Beschluss zur Radverkehrskonzeption auf TOP 6, alle nachfolgenden TOP ändern sich entsprechend der Nummerierung. Die Tagesordnung nebst Änderung der Reihenfolge wird einstimmig bestätigt.
- c) Bestätigung der letzten Niederschrift**
Die Niederschrift der letzten Sitzung wird mit 1 Stimmenthaltung bestätigt.
- d) Festlegung der Unterzeichner der heutigen Niederschrift**
Als Unterzeichner werden Stadträtin Katja Schätthin und Stadtrat Axel Putzschke festgelegt.
- TOP 3 Protokollkontrolle**
Keine

TOP 4 Einwohnerfragestunde
Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 5 Feststellung des Jahresabschlusses gemäß § 88 SächsGemO zum 31.12.2021
BV-2022-46

Frau Götze erläutert die Vorlage entsprechend der Beschlussbegründung.

Herr Hofmann merkt dazu an, dass der Jahresabschluss für unsere Verhältnisse gut ist.

Herr Haeder stellt heraus, dass wir auch künftig versuchen müssen, trotz der wenigen Mittel, das Maximum herauszuholen.

Beschluss-Nr. 44/2022

Der Stadtrat der Stadt Lunzenau stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2021 fest. Der Jahresabschluss besteht aus dem Rechenschaftsbericht, dem Anhang, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung sowie der Vermögensrechnung. Die örtliche Rechnungsprüfung wurde mit Prüfbericht am 21.11.2022 dokumentiert und bestätigt das vorliegende Rechenergebnis.

Abstimmung:

Anwesend:	12 Stadträte
Dafür:	12 Stadträte
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit:	0

TOP 6 Beschluss der Radverkehrskonzeption der Stadt Lunzenau
BV-2022-48

Zu diesem TOP ist Herr Marcus Schumann vom Planungsbüro SVU Dresden eingeladen. Herr Schumann fasst dabei nochmals zusammen. Vor ca. einem Jahr wurde mit der Bestandsanalyse begonnen. Dabei wurde die Sichtweise aus Nutzerperspektive eingenommen, ein Routennetz erstellt und mit den Leitlinien der Radförderung abgeglichen. Es entwickelte sich ein Maßnahmenpaket und es fanden zwei Treffen der Lenkungsgruppe statt. Die Träger öffentlicher Belange wurden ebenfalls gehört.

Frau Schättn merkt in diesem Zusammenhang an, dass auf Seite 72 der Konzeption eine falsche Anlage benannt ist.

Herr Schumann nimmt dies zur Kenntnis und veranlasst die entsprechende Änderung des Schreibfehlers.

Beschluss-Nr. 45/2022

Der Stadtrat der Stadt Lunzenau beschließt die Radverkehrskonzeption für die Stadt Lunzenau in der Fassung vom 17. November 2022

Abstimmung:

Anwesend:	12 Stadträte
Dafür:	10 Stadträte
Dagegen:	0
Enthaltungen:	2 Stadträte
Befangenheit:	0

TOP 7 Beteiligungsbericht gemäß § 99 Sächsische Gemeindeordnung zum 31.12.2021
MV-2022-02

Frau Götze erläutert die Vorlage entsprechend des Mitteilungstextes. Der Stadtrat nimmt die Mitteilungsvorlage entsprechend zur Kenntnis.

TOP 8 Beschlussfassung über die Annahme und Verwendung von Spenden für die Ukrainehilfe

BV-2022-45

Die Beschlussvorlage wurde am Sitzungstag dem Stadtrat ausgereicht.

Frau Petrus fragt in diesem Zusammenhang an, weshalb die Spenden so hoch sind und ob die Stadt Lunzenau an den Ukrainehilfe-Transporten beteiligt ist.

Herr Hofmann teilt mit, dass Frau Dipl.-Med. Ingrid Dänschel bei der Beschaffung der Spendengelder federführend gewesen ist. Eine Beteiligung der Stadt Lunzenau an den Hilfstransporten fand zu keinem Zeitpunkt statt. Der Stadtrat ist lediglich für die Annahme und Verwendung der Spenden zuständig.

Herr Schönherr bemerkt zum wiederholten Male, dass er sich gegen eine unterschiedliche Behandlung von Flüchtlingen ausspricht.

Beschluss-Nr. 46/2022

Der Stadtrat der Stadt Lunzenau beschließt:

Die Spenden in Höhe von 6.470 € für die Ukrainehilfe anzunehmen.

Abstimmung:

Anwesend:	12 Stadträte
Dafür:	10 Stadträte
Dagegen:	1 Stadtrat
Enthaltungen:	1 Stadtrat
Befangenheit:	0

TOP 9 Beschlussfassung über die Annahme und Verwendung von Spenden für die Ukrainehilfe

BV- 2022-49

Beschluss-Nr. 47/2022

Der Stadtrat der Stadt Lunzenau beschließt:

Die Spende in Höhe von 5.000 € für die Ukrainehilfe anzunehmen.

Abstimmung:

Anwesend:	12 Stadträte
Dafür:	10 Stadträte
Dagegen:	1 Stadtrat
Enthaltungen:	1 Stadtrat
Befangenheit:	0

TOP 10 Beschlussfassung über die Annahme und Verwendung von Spenden für die Ukrainehilfe

BV- 2022-50

Beschluss-Nr. 48/2022

Der Stadtrat der Stadt Lunzenau beschließt:

Die Spende in Höhe von 7.000 € für die Ukrainehilfe anzunehmen.

Abstimmung:

Anwesend:	12 Stadträte
Dafür:	9 Stadträte
Dagegen:	1 Stadtrat

Enthaltungen: 2 Stadträte
Befangenheit: 0

TOP 11 **Beschluss über ein Weisungsrecht an den Bürgermeister nach § 98 Abs. 1 Satz 6 SächsGemO hinsichtlich der Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsleitung der Wohnungsbaugesellschaft mbH Lunzenau BV-2022-40**

Herr Hofmann erklärt in diesem Zusammenhang seine Befangenheit, übergibt das Wort an seine 1. Stellvertreterin Frau Schättin und nimmt im Zuschauerraum Platz.

Beschluss-Nr. 49/2022

Der Stadtrat der Stadt Lunzenau beschließt:

Der Bürgermeister erhält die Weisung nach § 98 Abs. 1 Satz 6 SächsGemO, in der Gesellschafterversammlung der Wohnungsbaugesellschaft mbH Lunzenau, zu der die Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsleitung auf der Tagesordnung steht, wie folgt abzustimmen:

Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsleitung wird Entlastung für das Geschäftsjahr 2021 erteilt.

Abstimmung:

Anwesend: 12 Stadträte
Dafür: 10 Stadträte
Dagegen: 0
Enthaltungen: 1 Stadtrat
Befangenheit: 1 Stadtrat

Nach der Abstimmung nimmt Herr Hofmann wieder Platz und übernimmt den Vorsitz.

TOP 12 **Beratung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Stadt Lunzenau für das Haushaltsjahr 2023 sowie des Finanz- und Investitionsplanes bis zum Jahr 2026 BV-2022-47**

Frau Götze stellt den Haushalt entsprechend der Präsentation vor und erläutert die Vorlage entsprechend der Beschlussbegründung. Die Präsentation wird dem Protokoll beigefügt.

Herr Haeder fragt an, ob die Hebesätze der Stadt Lunzenau im Rahmen liegen.

Herr Hofmann teilt mit, dass die Hebesätze der Grundsteuer A und B leicht über dem Durchschnitt liegen, die Gewerbesteuer liegt im Durchschnitt. Ab 2025 sollte je nach Niveau über eine Anpassung der Hebesätze, bezogen auf die Grundsteuer, nachgedacht werden, bis einschließlich 2024 sollten diese gleich bleiben.

Frau Götze merkt an, dass trotz der Verlängerung zur Abgabe der Grundsteuererklärung eine zeitige Abgabe für uns als Stadt günstiger ist und appelliert an jeden einzelnen. So können auch wir eher mit den Vorarbeiten beginnen.

Herr Schönherr fragt in diesem Zusammenhang an, ob mit einer generellen Erhöhung der Grundsteuer zu rechnen ist. Diese Frage beantwortet Frau Götze damit, dass es teils auch niedrigere Bescheide gibt, bei den städtischen Grundstücken hält es sich in etwa die Waage. Herr Hofmann merkt ebenfalls an, dass sicherlich ein Teil mehr bezahlen wird, der andere Teil weniger.

Herr Schönherr hat im Haushalt keine Investitionen zum Radwegebau gefunden, beispielsweise in Elsdorf. Ebenfalls bemängelt er die Erschließung des 4. Bauabschnitts. Weitere Bodenversiegelungen sollten aufgrund der Klimaerwärmung nicht stattfinden.

Herr Hofmann teilt mit, dass Mittel für die Radwege in den Folgejahren vorgesehen sind, im Jahr 2023 sind keine Investitionen geplant. Der Stadtrat hat sich für das Wohnbaugebiet

entschieden. Außerdem hat die Stadt in den vergangenen Jahren mit dem Rückbau von Industriebrachen mehr Flächen entsiegelt als versiegelt. Für den Rückbau gab es sog. Ökopunkte, die wir als Stadt selbst einsetzen können, falls benötigt, als auch veräußern können.

Herr Irmischer sieht die allgemeine Infrastruktur als Pflichtaufgabe an und mahnt dazu am Projekt „Eisenbahn“ weiter dranzubleiben, hier gibt es sicherlich noch weiteren Optimierungsbedarf.

Herr Hofmann beantwortet die Frage zum Stichwort „Bürgerumfrage“ im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes von Herrn Alexander Putzschke damit, dass die Stadt erst in das Landesprogramm aufgenommen werden muss und dann erst Mittel für die Stadtsanierung ab 2024 zur Verfügung stehen.

TOP 13 Bauanträge

Herr Karte führt aus, dass es für das Grundstück an der Untergasse, ursprünglich Heidi Scheer, nunmehr Cathleen Opitz, einen Verlängerungsantrag des Vorbescheids gibt.

Der Stadtrat stimmt der Verlängerung zu und gibt eine positive Stellungnahme dazu ab.

TOP 14 Informationen der Stadträte durch den Bürgermeister

Herr Hofmann informiert darüber, dass es am 11. Januar 2023 von 17:00 – 19:00 Uhr eine Informationsveranstaltung der Deutschen Bahn zum Ausbau der Strecke Chemnitz-Leipzig gibt.

Weiterhin wird mitgeteilt, dass angedacht ist die Frist zur Einführung der Umsatzsteuer kurzfristig zu verlängern. Die Stadt bleibt jedoch bei Ihrem ursprünglichen Plan und nimmt die Verlängerung nicht in Anspruch.

Derzeit besteht im Hause ein sehr hoher Krankenstand, sodass sowohl das Einwohnermeldeamt als auch das Ordnungsamt unbesetzt sind.

TOP 15 Anfragen der Stadträte

Herr Friedemann fragt an, ob der allgemeine Baufortschritt der Straße in Elsdorf dem Zeitplan entspricht und ob der Termin 18.12.2022 als realistisch einzuschätzen ist.

Herr Karte führt dazu aus, dass mit wenig Geld viel geschaffen werden soll. Trotz 2 Wochen späterem Baubeginn und einer personell eher dünn besetzten Baustelle sei mit einer Fertigstellung des 1. BA am 18.12.2022 zu rechnen, sodass über Weihnachten die Straße wieder freigegeben sein wird. Durchlässe werden an notwendiger Stelle eingebaut. Eine echte Planung ist leider Mangelware, da es sich „nur“ um eine Deckensanierung handelt. Anbindung an die Grundstücke wird sicherlich berücksichtigt, Wünsche der Eigentümer müssen diese jedoch selbst zahlen.

Frau Petrus möchte wissen, was in Rochsburg gebaut wird.

Herr Hofmann klärt auf, dass es sich um eine Baustelle des ZWA handelt, bei der Kanalarbeiten notwendig sind. Er rechnet mit einer Fertigstellung in ca. 14 Tagen.

Herr Haeder fragt nach, warum die Bushaltestelle in Elsdorf mit einem geraden Bordstein versehen wurde. Herr Karte erklärt dazu, dass der Bus an die Haltestelle gerade heranfahren muss und die Busbucht dafür zu klein war.

Herr Schönherr möchte wissen, weshalb das neue Multifunktionsgebäude erst verspätet in Betrieb genommen wurde.

Dazu erklärt Herr Haeder, dass dem Sportverein zunächst das Nutzungsrecht versagt wurde, da die Regenrückhaltung anders als im Plan dargestellt, in Betrieb genommen wurde und sich die Untere Wasserbehörde daran gestört hatte.

Frau Schättin fand es unerhört, dass bei der Veranstaltung auf dem Markt am Buß- und Bettag, die Erkrankung des Bürgermeisters, speziell die Diagnose, zur Sprache kam und dazu zum Beifall animiert wurde. Das gehört sich nicht.

Außerdem wurde bei dieser Veranstaltung wieder der Brief mit den Namen der Stadträte vorgelesen, die ihn nicht unterschrieben haben. Die Stadträte haben alle einen Eid geschworen, das Grundgesetz zu achten. Dieser wird durch solche Aktionen gebrochen. Sie fordert die Stadträte dazu auf, darüber nachzudenken, ob dies toleriert werden kann oder ob Konsequenzen getroffen werden.

Herr Hofmann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung. Er bittet die Gäste die Sitzung zu verlassen und geht zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung über.

Lunzenau, den 01. Dezember 2022



Hofmann
Bürgermeister



Schättin
1. Stellvertreterin
des Bürgermeisters



Putzschke
2. Stellvertreter
des Bürgermeisters



Heilmann-Keilberg
Protokollantin